

## 2. Ein Brief.

Lieber Bruder Otto!

Du bist jetzt in der Stadt bei Großmama und hast es sehr schön, aber komm doch bald wieder nach Hause zu uns. Hier ist eine Überraschung für dich, ich werde dir nicht sagen, was es ist. Der Gärtner hat ein Taubenhaus gemacht und aufgestellt. Auf einer hohen Stange ist oben ein kleines Haus mit einem grünen Dach und einer runden Thür, und vor der Thür ist ein Brettchen, darauf setzen sich die Täubchen, ehe sie durch die Thür in ihr Haus trippeln; Tante Dora sagt, dort schwäzen sie noch zusammen, ehe sie schlafen gehn. Ach, nun habe ich es doch gesagt! Aber Mama lacht und sagt, es thut nichts.

Denk doch, mein Schniffi glaubte, er wäre ein Student und wollte rauchen, aber weil er keine Streichhölzer hatte, um sein Cigarrenendchen damit anzuzünden, so fraß er es auf; da wurde er ganz krank davon. Heute Vormittag spielten wir im Garten, Schniffi, Uda und ich; Schniffi war ein Wolf und sollte uns fangen; erst bekam er uns nicht, aber gerade wie wir uns ausruhten, sprang er auf die Bank, packte Udachen am Kleide und und rannte mit ihr davon. Beinahe wäre ihr Kopf ganz zerbrochen, aber er blieb heil, nur die Nase war erdig geworden, und ich weinte. Schniffi sagte